



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCCXXI. König Karl ermächtigt den König Woldemar von Dänemark zur  
Uebnahme des Schiedsrichteramtes in den zwischen ihm und dem  
Markgrafen Ludwig von Brandenburg entstehenden Uneinigkeiten, am 1.

...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCCXXI. König Karl ermächtigt den König Woldemar von Dänemark zur Uebernahme des Schiedsrichteramts in den zwischen ihm und dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg entstehenden Uneinigkeiten, am 1. März 1350.

Wir Karl, von Gots Gnaden Romischer Kunig, ze allen Zeiten Merer des Reychs, und Kunig ze Beheym, Verjehen und tun kunt offentlich mit diesem Brieue allen den, de in sehen, horen oder lesen, wan der Durchleuchtige Woldmar, Kunig zu Denemarken, unsir besunder liebir Frunt, sich in Teidingen, die zwischen uns an einem Theil, und den Hochgeborrn Ludwigen, Margrafen zu Brandenburg, und seinen Brudern, unsern lieben Oheimen und Fursten, an dem andern, neuwens zu Budisin gewesen sein, als fruntlichen und fleizziglichen gearbeitet und beweiset hat, daz wir uns sunderlicher Frunttschaft und Treuwen zu in versehen. Davon, were daz Sache, daz zwischen uns und dem vorgeantem Marrgrafen Ludwigen fur bas dheinerley Uffleuste, Störze, Criege oder Zweyung worden oder ufdirstunden, do Got fur sey, welcherley oder warumb die weren; So gunnen wir im fur allen andern Leuten der Macht und der Gewalt, sulche Zweyung zwischen uns zu versunen und berichten. Mit Urkund dietz Brieffs versigelt mit unserm Kunglichem Insiegel, der geben ist zu Prage, nach Cristis Geburt drezehnhundert und in dem funfzigsten Jar, des nehten Dinstages nach Santh Matthias Tag des heiligen Zwelfboten, Im vierden Jar unsir Reiche.

Sist. Abhandl. der R. Gesellschaft der Wissensch. in Kopenhagen II, S. 381. — Uebersetzung in Huitfeld Dan. Rig. Krönicke III, 500.

DCCCCXXII. Herzog Erich von Sachsen und mehrere Ritter der Mark Brandenburg nebst der Stadt Spandau widmiren eine Abschrift der Urkunde Karls IV. vom 16. Febr., am 3. März 1350.

Im Jahre 1350 wurde den Herzogen von Braunschweig eine vidimirte Copie der Urkunde des Königs Karl IV. dd. Budeffin, do man zalt nach Kristus geburt drezehnhundert iar und dar nach in dem funfzigsten iar des nehten Dinstages nach sant Valentins tag des heiligen Merterers etc. wegen Anerkennung der Ludwige und Dito's als Markgrafen von Brandenburg von Spandow aus übersandt. Die Vidimation ist die folgende:

Nos Ericus Junior, dei gratia dux Saxonie, Vlricus Comes in Lindow, Fridericus de Lochen, petrus de Breydow & Consules ciuitatis Spandow publice protestantes profitemur in hiis scriptis, nos vidisse et audiuisse litteras Inuictissimi principis domini karoli, Romanorum Regis & Regis Bohemie, suo sigillo sigillatas legi coram nobis, non cancellatas non abolitas non raras neque in aliqua sui parte viciatas, de verbo ad verbum, prout superius continentur in hac carta. In cuius testimonium sigilla